

Mitteilungen

des Landesvereines für Höhlenkunde In Oberösterreich

14.Jahrgang März 1968 Folge 1 (Ges.F. 43)

Sitz des Vereines : 4020 LINZ, Stifterstr.16, Dr Hans Siegl

Sprechstunden im Vereinslokal "Zum Tiroler",Linz/Urfahr,
Bernaschekplatz 9, jeden 1. Mittwoch im Monat, 20-21 Uhr

Aus dem Inhalt

Berichtüber die Jahreshauptversammlung Arbeitssitzungen Ankündigungen,
Exkursion in die Wahlmühle, Sierning

Eigentümer, Herausgeber und Verleger :
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich

Stifterstrasse 16, 4020 LINZ
Für den Inhalt verantwortlich Ernst Strauss, Körnerstrasse 54, 4020 Linz.

Arbeits-sitzungen

Um den aktiven Forscherkameraden Gelegenheit zu fachlichen Aussprachen, Beratungen und Vereinbarungen zu geben, wurde über Empfehlung von Harald Messerklinger beschlossen, ausserden allgemeinen Vereinsabenden auch regelmässige Arbeitssitzungen abzuhalten. Diese finden bis auf weiteres an jedem zweiten Donnerstag im Monat, im Extrazimmer des Gasthauses "Zum grünen Türli" in Linz, Mariahilfstrasse 1, statt.

Am 15. Feber 1968 wurde die erste Arbeitssitzung unter Leitung von Obmann Karl Troitzl abgehalten. Anwesend waren noch die Kameraden Fritsch, Huemer, Kai, Messerklinger, Mitterlehner, Planer u. Strauss.

Obmann Troitzl verlas die Satzungen des Vereines, da die Kenntnis derselben für alle Mitglieder wichtig ist. Es wurde sodann beraten, welche Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden sollten. Nach eingehender Debatte wurde folgende Wunschliste erstellt :

200 m Stahlseil 5 mm zur Anfortigung von Seilleitern,
1 Stück 40 m Kernmantelseil, 9 mm stark
1 " 30 m Kletterseil, 11 mm stark
3 " komplette Bohrmeissel mit je 5 Bohrern u. 1-2 Leiern
3 " komplette Fäustel zu je 0.80 kg
200 m Tewi-Seil
3 Stück Massbänder a 20 m aus Glasfiber
5 " Alu-Schnappkarabiner
3 " Alu-Schraubkarabiner
Normsprossen für Metalleitern
Tragbahre Marke "Schukra".

Für den Höhlenrettungsdienst ist es unerlässlich, dass das entsprechende Gerät bereit steht und ein Rettungskasten in der Kammer das notwendigste Material enthält. Verbandmaterial, Kramerschiene, verschweisste Einheiten für jeden Rettungsmann etc, etc. Ein fest schliessender Reservebehälter mit Karbid muss in der Kammer sein. Der Karbid wird jedes Jahr erneuert, der alte Karbid wird dann verbraucht.

Einmal jährlich soll eine Einsatzübung abgehalten werden. Obmann Troitzl schlägt hiezu jeweils eine zweitägige Fahrt zur Lipples-Grabenstollenhütte vor, mit Uebungen auf dem Kletterfelsen auf der Reinfalzalpe. (Bohrhaken, Klettertechnik, Bergung von Verletzten).

Kamerad Fritsch legte mehrere neue Pläne verschiedener Höhlen vor. Es soll geprüft werden, was davon an das Denkmalamt weiterzuleiten ist. Ein Katasterabend wird stattfinden. Für den 12.2.1968, 13 Uhr, wurde ein Kammertag vereinbart. Die Leitern müssen überholt und gefettet werden.

Nach dieser fruchtbaren Aussprache wurde festgelegt, dass diese Arbeitssitzungen regelmässig bis auf weiteres jeden zweiten Donnerstag im Monat abgehalten werden.

Exkursion in die Wahlmühle

Kamerad Werner Christ, Sektion Sierning, hat die Mitglieder des Landesvereines zu einer Besichtigung der Brauerei Wahlmühle in Sierning eingeladen. Der Besuch erfolgt am 23.3.1968, die Führung findet ab 15 Uhr statt. Anschliessend ist ein gemütliches Beisammensein vorgesehen. Die Hin- und Rückfahrt wird gemeinsam mit Autobus erfolgen.

Vor einigen Jahren fand bereits einmal eine Exkursion statt. Den Teilnehmern ist diese noch in bester Erinnerung. Nicht nur wegen der hervorragenden Qualität des "Jägerbräu's", sondern auch wegen der fröhlichen Stunden, die der Besichtigung folgten.

A n k ü n d i g u n g e n

In der Zeit vom 16.-21.6.1968 wird in Obertraun ein Höhlenführerkurs mit anschließender staatlicher Prüfung abgehalten. Alte Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit, neue Anmeldungen sind möglich.

Die Jahrestagung des Verbandes österr. Höhlenforscher ist für die Zeit vom 14.-18.6.1968 in Gams bei Hieflau festgelegt. Eine Verbandsexpedition war für die 1. Septemberwoche im Toten Gebirge vorgesehen. es steht noch nicht fest, ob sie abgehalten werden kann.

E h r u n g

Vom österreichischen Alpenverein wurde unserem Obmann Karl Troitzl und seiner Gattin Therese das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft verliehen. Der Landesverein gratuliert herzlich dazu.

D i e R a u c h e r k a r h ö h l e

Unter diesem Titel ist ein Sonderdruck aus dem Jahrbuch 1967 des österreichischen Alpenvereines erschienen. Verfasser ist Kamerad Erhard Fritsch.

A h n e n s c h a c h t 1967

betitelt sich ein Bericht von Alan Thomas aus England. Dr. Hans Siegl hat ihn aus den Englischen übersetzt. Der Bericht ist sehr anschaulich und erinnert die Teilnehmer der seinerzeitigen Expeditionen an alle Mühen und Gefahren, an die Strapazen und Erwartungen, an die Ergebnisse und an die feste Kameradschaft dieser Unternehmungen. Im August 1967 versuchten 9 Engländer im Schacht weiter vorzudringen. Trotzdem auch ihnen der Erfolg versagt blieb, verlief das Unternehmen positiv. Der Bericht wird in einer der nächsten Mitteilungen veröffentlicht.

P r o t o k o l l

Der 44. Jahres-Hauptversammlung
am 13. Jänner 1968

Beginn 15 Uhr 10. Ende 18 Uhr 45.

Anwesend: Landesrat a.D. Rudolf Kolb, Rettich Franz, Berger Fritz, Berger Hans, Chlupao Franz, Fritsch Erhard, Ginzinger Hans, Hofmaninger Franz, Huemer Sepp, Kai Ottokar, Korschbaummayr Otto, Liska Karl, Messerklinger Harald, Mitterlehner Hans, Planer Helene, Planer Helmut, Pühringer Alois, Schafelner Franz, Dr. Siegl Hans, Siegl Thilde, Stecker Josef, Troitzl Karl, Troitzl Brigitte, Troitzl Therese, Troyer Erw. Strauss Ernst, Wimmer Franz, Kirchmayr Hermann-Gmunden, Aus Sierning. Knoll Rupert, Schäfer, Mayrhofer Franz und einige andere. Aus Lauffen Ernst Putz.

1.) Obmann Karl Trotzl begrüsst die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Besonders begrüsst worden Ehrenobmann Landesrat a.D. Rudolf Kolb. Ehrenmitglied Franz Rettich und die Kameraden aus Sierning angeführt von Kam. Rupert Knoll.

Nach Verlesung der Post (Ebensee, Wien) soll das Protokoll der 43. Hauptversammlung verlesen werden; doch wird darauf einstimmig verzichtet, da dieses in den Mitteilungen veröffentlicht worden ist. Hierauf wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

2.) Kam. Knoll berichtet über die Tätigkeit der Sektion Sierning: Bei der Jahreshauptversammlung der Sekt. Sierning wurde ein ausführlicher Bericht vorgelegt. Die Sektion hat derzeit 45 Mitglieder. Das vergangene Jahr brachte 72 Veranstaltungen; Monatsabende, Arbeitsabende, Touren und Fahrten. Hauptgebiet der Arbeit ist der Raum von Molln -und Weisswasser, wo die Vermessungsarbeiten für die Oka weitergehen. Dabei werden vor allem aktive Wasserhöhlen angefahren. Anlässlich einer Exkursion in den Mährischen Karst nahmen die Kameraden an einer Expedition in den Ponor von Rudica teil.

An der Höhlenrettungsschulung auf der Schönbergalpe nahmen 12 Kameraden teil. Fast alle sind Bergrettungsmänner. Die Sektion leistet Vorbildliches.

Ebensee legt einen schriftlichen Bericht vor, der gegenüber dem Vorjahr keine Aenderung der Lage zeigt. Die Gasselhöhle bleibt geschlossen. Eine Aenderung der Lage könnte sich durch den Bau einer neuen Forststrasse ergeben.

Hallstatt ist weder vortreten, noch liegt ein Bericht vor.

Kamerad Kirchmayr meldet, dass in Gmunden eine Forschungsgruppe entstehe, die bereits einiges geleistet habe. 5 Fahrten fanden statt: In die Raucherkarhöhle, ins Elmhöhlensystem (Materialtransport und Vormessung) und in die Hierlatzhöhle (Sprengung im Eingang, der nun trockenen Fusses, passierbar ist).

LINZ: Kam. Trotzl berichtet: Der Landesverein hat einen Ehrenobmann, zwei Ehrenmitglieder und 45 Mitglieder mit 16 Anschlussmitgliedern. Das Jahr brachte eine Jahreshauptversammlung, 12 Monatsabende und drei Ausschuss-Sitzungen (Verhalten gegenüber dem Bundesforst, Absprache wegen der Ahnenschachtexpedition Jahreshauptversammlung und Mitgliederbewegung); zwei Besprechungen über Höhlenrettungsangelegenheiten, u.a. Besprechung mit Kam. Morocutti, Salzburg, bei Ing. W. Schuster wegen der Schukratrage. An der Jahrestagung in Wörgl nahmen teil: Obmann Karl Trotzl, Kam. Ernst Strauss samt Tochter und Dr. Hans Siegl samt Frau. Vier Kameraden waren bei der Hauptversammlung der Sektion Sierning. Es fanden 8 Lichtbildervorträge statt (3 Fritsch, je 1 Ing. Kai, Berger Fritz, Berger Hans, Ing. Messerklinger, Dr. Hans Siegl). Ing. Kai zeigte bei der Hauptversammlung der Sektion Bad Ischl des Oest. Alpenvereines Bilder aus der Raucherkarhöhle (160 Teilnehmer) Kam. Trotzl brachte einen Vortrag bei der Jahrestagung in Wörgl. Kam. Wimmer zeigte Filme u.a. 100 Jahre Matterhorn. Es erschienen 4 Nummern der Mitteilungen. Der Schwerpunkt der Forschung war im Raucherkar. Dieses Objekt erreichte mit Ende Dezember 1967 12.107 Meter Gesamtschrägentfernung Jahresleistung: 64 Fahrten 123 Vormessung, 23 Erkundung, 4 Arbeitsfahrten, 14 Exkursionen) 255 Teilnehmer, 214 Stunden unter Tag, 279 Züge mit 2332 m Vermessung, dazu Aussenvermessung 302 Züge 2781 m.

Am 4.u.5. November führten 12 Mitglieder die Winterholzbereitung auf der Lipplesgrabenstollenhütte durch. 2 Sprengungen (Kirchmayr, u.a. Hierlatzeingang). Eine englische Forschergruppe befuhr im August den Ahnenschacht. Die Expedition musste wegen Schlechtwetter abgebrochen werden.

Endstand des Höhlenverzeichnisses: (31.12.1967)

277 unerforscht
190 flüchtig erforscht
111 zum Grossteil erforscht
310 abgeschlossen
888 Wien,

Die neu erschienene Landkarte vom öst. Alpenverein 1 : 25,000 Totes Gebirge-West. enthält/ von Erh. Fritsch vorgeschlagen; die grösseren Höhlenobjekte; Ausserdem bringt das Jahrbuch des A.V.-1967 einen Forschungsbericht von Erh. Fritsch, illustriert von Ing. Kai Ottokar. Auch im neuen Totengebirgsführer führt Fritsch die grösseren Objekte an und kommentiert sie. Herausgeber: Dr. Krenmayer. Wels.

3. Bericht des Kassiers. 1968 erfordert viele Neuanschaffungen an Material.

4. Bericht der Rechnungsprüfer: Die Kassengebarung ist vorbildlich.
Kam. Sepp Huemer beantragt die Entlastung, die einstimmig genehmigt

5. Bericht des Zeugwartes: Es gibt nicht viel Zu- und Abgänge. Im neuen Jahr müssen Leitern neu angefertigt werden. Altes verbrauchtes Material muss ausgeschieden werden (Seile, Metallampen, Leitern). Zugänge: 1 Schlauchboot, eine Leiter (England), 1 Feldflasche, Seilschlingen.

Es fand ein Kammertag statt;

Obmann Trotzl dankt Kam. Kai. Landesrat Kolb appelliert die Kameraden auf Sicherheit besonders zu achten. Kam. Kirchmayr beantragt den Ankauf von Steigklemmen.

6. Bericht über die Touren: Kam. Fritsch bringt weitere Einzelheiten über die schon erwähnten Fahrten. Es wurden auch Karten mit den Grenzen der Katastralgemeinden angelegt (Salzkammergut), womit die Arbeit im Kataster erleichtert wird.

7. Bericht des Hüttenwartes: 1967 waren 78 Gäste mit 262 Nächtigungen auf der Lipplesgrabenstollenhütte. Im November wurde eine Holzschlägerungspartie durchgeführt. 1968 wird eine Reparatur des Kamines notwendig. Kam. Ginzinger fordert die Kameraden auf, die Hütte zu besuchen. Man soll den Mitterberg aus Jagdrücksichten (Hirsche) meiden. Obmann K. Trotzl dankt Hans Ginzinger für seine Mühen. Er dankt den Kameraden. Einzelne Mitglieder feiern besondere Jubiläen (Hans Berger 65, Hans Ginzinger 60, Lois Pühringer 70, Obm. Trotzl 60, E. Strauss und, Dr. Siegl 50 Jahre). Kam. Hans Ginzinger gehört 40 Jahre dem Verein an. Obm. Trotzl verleiht ihm die goldene Fledermaus.

Vor der Neuwahl tritt ein Fünferausschuss zusammen : Pühringer (Obmann) Strauss, Knoll, Planer, Kerschbaummayr. Entscheidung über Heinz Schober:

Der Ausschluss wird bestätigt.

8. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer: Der Ausschuss wird wieder einstimmig gewählt, nur tritt an Stelle des stellv. Zeugwartes Franz Schafelner Kam. Hans Mitterlehner Landesrat Kolb hat den Vorsitz für die Wahl. Er drückt seinen Dank aus und ersucht, so weiter zu arbeiten wie bisher, denn diese Arbeit rechtfertigt die Unterstützung durch die öffentliche Hand.

9. Festsetzung des Jahresbeitrages: Unverändert.

10. Allfälliges:

Kam. Knoll berichtet, dass dieses Jahr die Rettenbachhöhle devastiert worden sei. Das Problem der Verhinderung solcher Aktionen wird eingehend diskutiert. (Hinweise auf Tropfsteinhöhle im Hangenden Kogl und auf die Vorgänge in der Hochlecken-Grosshöhle).

Kam. Kai weist auf die wilden Begehungen der Höhle im Raucherkar hin.

Ankündigungen:

Höhlenführerkurs, 16. - 21. Juni 1968

Jahrestagung des Verbandes 14.-18. August 1968 in Gams bei Hieflau,

Rundschreiben: V. Kongress für Speläologie Stuttgart 1969.

Speläologie v. Dr. Hubert Trimmel Preis ca S 250.-)

Verbandsexpedition 1968 : 31.8. - 8.9. 1968 Standplatz Appelhaus ?

Werner Christ lädt zu einer Exkursion ins Jägerbräu.

Hermann Kirchmayr meldet eine Tochter Elisabeth.

Fritsch und Mitterlehner kündigen die Anfertigung einer Tabelle für Vermessungsdaten an.

Anschliessend zeigt Kam. Kai Lichtbilder aus unseren Höhlen, die -begeistert aufgenommen wurden.

Der Schriftwart:

Dr. Hans Siegl e.h.

Der Vorsitzende:

Karl Trotzl e.h.

Knochenfunde in Höhlen des steirischen Salzkammermutes

(von Karl Gaisberger)

Von den 378 zur Zeit im östlichen Dachsteingebiet und im Toten Gebirge bekannten Höhlen beinhalten 64 Höhlen Knochen von 37 Wirbeltierarten.

In der letzten Zwischeneiszeit bewohnte hier der mächtige Höhlenbär 11 Höhlen, in welchen Knochen und teils vollständige Skelette von mindest 400 Höhlenbären gefunden wurden. Er starb wahrscheinlich infolge der eingetretenen Klimaverschlechterung vollständig aus. Im Höhlenlehm und in der Phosphaterde sind uns ausser den Höhlenbärenknochen auch die fossilen Reste der Höhlengrosskatze (Löwe oder Tiger), des Vielfrasses und verschiedener Nögatiere erhalten geblieben. Knochen vom hier ebenfalls schon länger nicht mehr vorkommenden Braunbären wurden in 9 verschiedenen Höhlen gefunden.

In der Nacheiszeit waren, den Knochen aus Höhlen nach zu schliessen, in dieser Gegend auch das Urrind, der Elch, der Steinbock, der Wolf und das Alpenmurmaltier verbreitet.

Bisher fanden wir Höhlenforscher bei Ausgrabungen in Höhlen die Höhlengrosskatze in 2. Vielfrass, Urrind und Hamster in 1, Elch in 7, Steinbock in 4, Wolf in 5 und Alpenmurmaltier in 4 Höhlen. Alle diese Tiere sind in unserem Gebiet nicht mehr anzutreffen. Viele dieser Funde sind in den Heimatmuseum von Bad Aussee, Mitterndorf, Trautenffels und im Haus der Natur in Salzburg zu sehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [043_1968](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich Jg 14 Folge 1 1-6](#)